

Veröffentlichung zum Auswahlverfahren

22-0457 Konzessionsvergabe Netzbetrieb im Rahmen des Förderprojektes "Graue Flecken" - Betrieb der bereitgestellten Breitbandinfrastruktur gemäß Vereinbarungen Referenznummer der Bekanntmachung: 22-0457 Konzessionsvergabe Netzbetrieb

Stadt Wolfsburg

Zeitraum: 04.01.2023 - 05.01.2023

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

Name und Adressen
Herr Tim Brüsewitz

Anschrift
Porschestraße 49 , 38440 Wolfsburg

Organisation
Stadt Wolfsburg

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt (Kontaktstelle)
Herr Tim Brüsewitz

Anschrift
Porschestraße 49 , 38440 Wolfsburg

Organisation
Stadt Wolfsburg

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an
Herr Tim Brüsewitz

Anschrift
Porschestraße 49 , 38440 Wolfsburg

Organisation
Stadt Wolfsburg

Abschnitt II: Gegenstand

Bezeichnung der Beschaffung/des Auftrags

22-0457 Konzessionsvergabe Netzbetrieb im Rahmen des Förderprojektes "Graue Flecken" - Betrieb der bereitgestellten Breitbandinfrastruktur gemäß Vereinbarungen Referenznummer der Bekanntmachung: 22-0457 Konzessionsvergabe Netzbetrieb

Kurze Beschreibung: Der Konzessionsgeber plant 2 und errichtet ein Gigabit-Netz in den unterversorgten Gebieten der Stadt Wolfsburg. Er beabsichtigt, eine Dienstleistungskonzessionen für den Betrieb des noch zu errichtenden Glasfasernetzes nach KonzVgV zu vergeben. Das passive Netz soll an einen Betreiber verpachtet werden, der die aktive Technik einbringt, das Netz funktionsfähig betreibt, Endkundendienste bereitstellt und Dritten offenem Zugang gewährt. Die Umsetzung des geförderten Projekts erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" vom 26.04.2021 ("Gigabit-Richtlinie"). Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Wolfsburg beabsichtigt im Rahmen des Betreibermodells die Versorgung der unterversorgten Gebiete des Stadtgebietes. Das passive Netz soll an einen Betreiber, den Konzessionsnehmer, verpachtet werden, der die aktive Technik einbringt, das Netz funktions- und betriebsfähig betreibt, Endkundendienste bereitstellt und Dritten offenem Zugang gewährt. Die Umsetzung des geförderten Projektes erfolgt insbesondere im Rahmen der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" vom 26.04.2021 ("Gigabit-Richtlinie") Der Konzessionsgeber hat einen vorläufigen Förderbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erhalten. Zudem beabsichtigt der Konzessionsgeber, Mittel der Landesförderung des Landes Niedersachsen in Anspruch zu nehmen und hat bereits einen entsprechenden Zuwendungsbescheid erhalten. Gegenstand der zu vergebenden Konzession ist der Betrieb desselben sowie die Versorgung der bisher unterversorgten Adressen mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen. Es sollen ca. 5.188 Adressen (darunter ca. 637 Adressen mit gewerblichen Nachfragern) mit mindestens 1 Gigabit/s symmetrisch versorgt werden.

Beschreibung der Beschaffung/des Auftrags**Art der Konzession**

Dienstleistungskonzession

Angaben zu den Losen**Aufteilung der Leistung in Lose**

Nein

Begründung

Es erfolgt keine Losaufteilung für den Betrieb des zu errichtenden passiven Netzes.

Ort der Ausführung/Erfüllungsort	38440 Wolfsburg
NUTS-Code	DE913; Wolfsburg, Kreisfreie Stadt
Ausgestaltung des Konzessionsverfahrens	Mehrstufiges Verfahren
Fristbeginn	04.01.2023, 12:00 Uhr
Fristende	05.01.2023, 10:00 Uhr
Verlinkung zu Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (TED - Tenders Electronic Daily)	https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:664777-2022:TEXT:DE:HTML
Verlinkung zur weiteren externen Website	http://www.wolfsburg.de/ausschreibungen
Zuschlagskriterien nebst Gewichtung	Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium - Name: Marketing- und Vertriebskonzept hinsichtlich der Endkundenprodukte / Gewichtung: 10 Qualitätskriterium - Name: Endkundenpreis für Endkundenprodukt / Gewichtung: 30 Qualitätskriterium - Name: Überzeugungskraft des Angebotes / Gewichtung: 10 Kostenkriterium - Name: Wirtschaftlichkeit des Angebotes Höhe der Pacht / Gewichtung: 50
Laufzeit der Konzession in Monaten	84
Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung	

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

**Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: a) Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ist, b) Nachweis der Zulassung nach § 5 des Telekommunikationsgesetzes (TKG), c) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen bzw. im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden. Bitte verwenden Sie dazu das bereitgestellte Formular (Anlage 14), d) Eigenerklärung zum Mindestlohngesetz (Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG). Bitte verwenden Sie dazu das bereitgestellte Formular (Anlage 15).

**Wirtschaftliche und finanzielle
Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: a) Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden von 1 500 000,00 EUR und Vermögensschäden von 500 000 EUR, die jeweils in jedem Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. (Soweit die aktuellen Deckungssummen niedriger sind, genügt die Erklärung des Bieters, dass eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme im Zuschlagsfall erfolgt. Der Auftraggeber kann vor Zuschlagserteilung einen Nachweis der Versicherungsdeckung in der geforderten Höhe verlangen.). b) Vorlage der Jahresabschlüsse i. S. d. § 242 HGB (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht und falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist ein Bewerber gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 291 HGB von den Pflichten zur Erstellung bzw. Veröffentlichung eines Jahresabschlusses befreit, da das Jahresergebnis mit in den Konzernabschluss eingeht, so liegt hierin nach Auffassung der Konzessionsgeberin ein berechtigter Grund i. S. der § 12 Abs. 1 KonzVgV i. V. m. § 45 Abs. 5 VgV. In diesem Fall sieht der Konzessionsgeber folgende Unterlagen als geeignet an: Konzernabschlüsse des Mutterkonzerns der letzten 3 Geschäftsjahre sowie: entweder (i) eine Regelungen die die Verlusttragung zwischen dem Bewerber und dem den Konzernabschluss erstellenden Mutterkonzern formlos versichert; oder (ii) eine Erklärung einer gemeinschaftlichen Haftung von Bewerber und dem den Konzernabschluss erstellenden Mutterkonzern vorzulegen. c) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht. Bitte verwenden Sie dazu das bereitgestellte Formular Eigenerklärung zum Umsatz (Anlage 16); Mindestvoraussetzung: Mindestumsatz (Gesamtumsatz) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (kumuliert) in Höhe von: 10,0 Mio. EUR, d) Vorlage einer Wirtschaftsauskunft bzw. Bonitätsbeurteilung, nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung (z. B. durch die Creditreform AG oder gleichwertig). Möglicherweise geforderte Mindeststandards: -

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: a) Auflistung der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen des Unternehmens bzgl. des Netzbetriebs (FTTH/FTTB-Netz) und des Dienstangebotes für Endkunden. Mindestvoraussetzung ist, dass der Bewerber insgesamt mindestens 6000 Endkunden mit Endkundenprodukten versorgt und das dazugehörige Netz (FTTH/FTTB) betreibt. b) Vorlage der Beschreibung der technischen Ausrüstung und der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: -

Abschnitt IV: Verfahren

Schlussstermin für die Einreichung der Bewerbungen oder den Eingang der Angebote 05.01.2023, 10:00 Uhr

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch Zusätzliche Angaben: a) Die Angebotsaufforderungen werden nach abgeschlossenem Teilnahmewettbewerb ausschließlich den Bewerbern zugeschickt, die der Konzessionsgeber auf Grundlage der Teilnahmebedingungen als geeignet ermittelt hat. b) Der Konzessionsgeber behält sich das Recht vor, die Konzession auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote. c) Bei Vorliegen von Bietergemeinschaften ist die "Erklärung Bietergemeinschaft" (Anlage 08) bereits mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. d) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die "Erklärung bei Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer" (Anlage 09) ebenfalls mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. In diesem Fall ist zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag von dem Nachunternehmer die "Verpflichtungserklärung Nachunternehmer" (Anlage 10) abzugeben Bekanntmachungs-ID: CXP4YD26BRG Bitte beachten: Das Auswahlverfahren läuft entsprechend der TED Veröffentlichung innerhalb folgender Frist: Fristbeginn 01.12.2022 Fristende 05.01.2023, 10:00 Uhr Maßgeblich für das Verfahren ist der vorgenannte Fristbeginn (01.12.2022)! Die unterschiedlichen Daten des genannten Fristbeginns im Onlineportal des Projektträgers sowie das Datum des Tages nach Versendung der TED Bekanntmachung resultieren aus technischen Unzulänglichkeiten der Onlineplattform, die allein in der Verantwortung des Projektträgers liegen.

Zusätzliche Angaben

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren
Frau Manuela Heise-Kardinahl

Anschrift
Auf der Hude 2 , 21339 Lüneburg

Organisation
**Vergabekammer Niedersachsen
beim Nieders. Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr -
Regierungsvertretung Lüneburg**

Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung 04.01.2023, 11:43 Uhr

Dokument(e)

Öffentliche Dokumente

Es wurden keine Dokumente hochgeladen.

Nicht öffentliche Dokumente

Es wurden keine Dokumente hochgeladen.